

Home Care Worry Worms – Anleitung für Sorgenwürmchen

- 30 Luftmaschen häkeln (fest häkeln, damit ein stabiler Aufhänger entsteht)
- Masche 1 und Masche 30 mit einer Luftmasche (LM) zusammen häkeln, so dass eine Schlinge entsteht
- dann weitere 30 Luftmaschen häkeln (bei dünnem Garn 35 LM), dabei das lose Ende der Schlinge für 3 LM mit häkeln (stabilisiert das Ende)
- auf dem Rückweg in jede Luftmasche 4 Stäbchen (bei dünnem Garn 5 oder 6 Stäbchen – zu wenig Stäbchen führen dazu, dass der Wurm nicht kompakt wird – zieht sich auseinander und rollt sich nicht so schön zusammen), bis man an der Schlinge angekommen ist
- mit einer LF das Ende der letzten Runde mit der darunter liegenden Runde zusammenziehen - sonst zieht sich das Ende so hoch (so entsteht so etwas wie ein Kragen) und den Faden zur Mitte führen -> nun hat man die zwei Fadenenden und die Schlinge oben am „Kopfende“ in der Mitte

Schwerkranke brauchen etwas zum Festhalten, ein sich auseinanderziehender Wurm vermittelt eher das Bild, der Wurm ist so wie das Leben des kranken Menschen: alles zieht sich auseinander, man findet keinen Halt ...

Also: wenn sich der Wurm auseinanderzieht, den längeren Faden, der sich oben am „Kopfende“ befindet auf eine Stopfnadel ziehen und einmal bis zum Wurmende und zurück (je nachdem, wie fest man diesen Faden zieht, hat der Wurm mehr oder weniger Spielraum sich auseinanderzuziehen.

- die Schlinge und die losen Fäden am oberen Ende durch den Holzkopf (2 cm Durchmesser, mit Loch) ziehen
- Kopf und Schlinge mit ein bisschen Textilkleber fixieren (das untere Ende der Schlinge mit Kleber betupfen, dann den Kopf darüber ziehen) damit der Kopf nicht versehentlich abgezogen werden kann!

Wichtig: Wer die Worry Worms als Institution (Palliativstation, Pflegedienst, Ärzte) herausgibt, muss unbedingt einen Zettel beilegen, dass es sich um ein Kleinteil handelt – kein Spielzeug! Das ist aus Haftungsgründen von Bedeutung.

